Krankenkassen- und Gesundheitsökonomie Masterclass

Sonstiges · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	8 Monate in Vollzeit oder 16 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Die Gesundheit ist ein Thema, das garantiert nicht ausstirbt. Durch den medizinischen Fortschritt und das wachsende Gesundheitsbewusstsein wird die Nachfrage am Gesundheitsmarkt weiter steigen. Um Dich den Herausforderungen des Megatrends Gesundheit zu stellen, brauchst Du eine ganzheitliche Betrachtungsweise mit ökonomischem Fokus. Mit Deiner Online-Weiterbildung Krankenkassen- und Gesundheitsökonomie Masterclass bist Du hier gut aufgestellt.

Während Deiner Weiterbildung lernst Du die grundlegenden ökonomischen Perspektiven im Gesundheitsmarkt und der Gesundheitssystemforschung kennen. Du machst Dich mit der Gesundheitspolitik, dem Kosten- und Qualitätsmanagement vertraut. Du beschäftigst Dich mit ethischen Aspekten im Gesundheitswesen und welche Trends am Gesundheitsmarkt wichtig sind. Aus ökonomischer Sicht ist vor allem auch das Krankenkassenmanagement wichtig. Vor allem für die gesetzlichen Krankenkassen (GKV) als auch für die privaten (PKV). Du erhältst Einblicke in Praxisbeispiele und aktuelle Pilotprojekte. Und Du verstärkst Dein Wissen über konkrete Budgetverhandlungen und Finanzierungsmodelle. Neben der Planung und Finanzierung liegt ein weiterer Fokus auf dem Controlling und Qualitätsmanagement. So hast Du die Gesundheitsökonomie von allen Seiten beleuchtet.

02 Lehrplan & Module

1. Einführung in die Gesundheitsökonomie

Die Studierenden lernen grundlegende ökonomische Betrachtungsperspektiven im Gesundheitsmarkt und der Gesundheitssystemforschung kennen.
Kursinhalte
Gesundheit und Ökonomie Gesundheit für Individuum und Gesellschaft
Mittelknappheit und Allokationsproblematik im Gesundheitswesen
Aktuelle Entwicklungen und Trends
Gegenstand und Ziel der Gesundheitsökonomie
Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems Private Krankenversicherung
Gesetzliche Krankenversicherung
Akteure im System der gesetzlichen Krankenkassen
Finanzierungs- und Vergütungsansätze in der gesetzlichen Krankenversicherung
Methoden der gesundheitsökonomischen Bewertung Ökonomisches Prinzip und Rationalprinzip
Gesundheitsökonomische Evaluationen
Evidenzbasierte Medizin (EBM)
Health Technology Assessment (HTA)
Markt und Wettbewerb im Gesundheitswesen Markt und Wettbewerb
Marktmacht
Marktversagen und staatlicher Handlungsbedarf
Gesundheitspolitik Gegenstand und Ziele
Akteure und Handlungsebenen
Interventionstypen und -ebenen
Einfluss der Europäischen Union
Managed Care Kostenmanagement
Qualitätsmanagement
Qualitätssicherung
Ethische Aspekte und Gerechtigkeitsüberlegungen im Gesundheitswesen Ethik im Gesundheitswesen
Ethische Entscheidungsfindung
Rationalisierung, Rationierung, Priorisierung
Gerechtigkeitsüberlegungen
Internationaler Gesundheitssystemvergleich und grenzüberschreitende Herausforderungen
Gesundheitssystem: Begriff und Prototypen
Methode des Gesundheitssystemvergleichs
Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung im internationalen Vergleich
Grenzüberschreitende Herausforderungen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

2. Einführung in das Krankenkassenmanagement

Rund 90 Prozent der Deutschen Bevölkerung sind bei einer gesetzlichen Krankenkasse (GKV) versichert. Sie sind als Körperschaften des öffentlichen Rechts finanziell und organisatorisch unabhängig und führen die ihnen staatlich zugewiesenen Aufgaben eigenverantwortlich durch. Getragen von den gesetzlichen Krankenversicherungen stellt das Solidaritäts- und Sachleistungsprinzip die wesentliche Grundlage des Handelns dar. Weite Teile der gesundheitlichen Versorgung werden durch die Selbstverwaltung über Verträge mit den Leistungserbringern im ersten Gesundheitsmarkt aber auch im zweiten Gesundheitsmarkt gestaltet. Somit sind die Gesetzlichen Krankenkassen ein ganz wesentlicher Bestandteil des Deutschen Gesundheitssystems, zusammen mit der Renten-, Arbeitslosen-, Unfall- und Pflegeversicherung bildet sie das deutsche Sozialversicherungssystem. Die gesetzliche Grundlage für die GKV bildet hierbei das Sozialgesetzbuch V.
Der vorliegende Kurs vermittelt einen ganzheitlichen Einblick in das System der Gesetzlichen Krankenversicherung. Die Aufgaben, Leistungen, Finanzierungsmöglichkeiten, Ausgaben, internen und externen Managementfelder sowie die Zukunftsentwicklungen in diesem wettbewerbsorientierten Markt werden beschrieben und in ihrer Verzahnung und in ihren Schnittstellen verdeutlicht.
Darüber hinaus werden alle relevanten gesetzlichen Grundlagen und jüngsten gesetzlichen Veränderungen im System beleuchtet und vor dem Hintergrund von Wettbewerbsstrategien und innovativen Corporate Designs hinterfragt. Einblicke in Praxisbeispiele und aktuelle Pilotprojekte runden den Kurs ab und zeigen ein hohes Maß an Anwendungsorientierung. Auch die Unterschiede zwischen der Gesetzlichen Krankenversicherung und der Privaten Krankenversicherung werden mit Hilfe vieler Beispiele behandelt und fokussiert. Die Abgrenzung zwischen diesen beiden Krankenversicherungsmöglichkeiten und auch die Unterschiede zwischen Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und sonstigen Versicherten sind hierbei besonders wichtig und sind daher Teil des Kurses.
Kursinhalte
Rahmenbedingungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Aufgaben und Leistungen der GKV
Kassenarten und Verbände
Versichertenentlastungsgesetz
Stationäre vs. ambulante Versorgung
Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung Finanzierungsgrundlagen der GKV
Gesundheitsfonds und Risikostrukturausgleich
Wettbewerb im Gesundheitswesen
Managementfelder der Gesetzlichen Krankenversicherung Verwaltungsrat und Vorstand der GKV
Finanzen und Controlling
Marketing, Marke und Vertrieb
Politik und Kommunikation
Kundenservice und Business Management
Personal
Versorgungsinnovation und -steuerung
Markt und Kund:innen
Mitgliedschaft und Beiträge
Wettbewerbsstrategien der Gesetzlichen Krankenversicherung Wettbewerbsstärkungsgesetz
Zusatzbeiträge
Präventionsgesetz
Bonusprogramme
Wahltarife und Kooperationen mit der PKV
Versicherte und Leistungen Pflichtversicherte
Freiwillige Versicherte
Sonstige Versicherte
Unterschiede zwischen GKV und PKV (Struktur, Beiträge, Leistungen)
Digitalisierung in der GKV - Entwicklung und Zusatzleistungen
Exkurs: Corporate Design und die Gesetzliche Krankenkasse als Marke Unternehmensidentität - Corporate Identity
Corporate Design
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Seminar: Krankenkassenmanagement

Im Seminar „Krankenkassenmanagement“ werden die Inhalte aus der „Einführung ins Krankenkassenmanagement“ vertieft und mithilfe praxisorientierter und anwendungsbezogener Fragestellungen näher beleuchtet und beschrieben. Konkrete Beispiele werden im Rahmen einer wissenschaftlichen Seminararbeit ausgearbeitet und mit dem aktuellen Stand der Forschung und Wissenschaft in Verbindung gebracht. Beispiele für Themen- und Fragestellungen werden in Form eines seminaristischen Leitfadens zur Verfügung gestellt.
Kursinhalte
Im Rahmen der Seminararbeit werden aktuelle, innovative und zukunftsträchtige Themen- und Fragestellungen aus dem Bereich des Krankenkassenmanagements in Form einer wissenschaftlichen Seminararbeit ausgearbeitet. Aus folgenden Themen- und Handlungsfeldern können konkrete Fragestellungen entwickelt und evidenzbasiert und entlang der Richtlinien des wissenschaftlichen Arbeitens beschrieben werden.
Struktur- und Systemfragen der Gesetzlichen Krankenversicherung:
Finanzierungs- und Tariffragen von GKV und PKV
Leistungs- und Versicherungsrechtsfragen
Versorgungs- und Vertragsmanagement
Medizintechnologische Entwicklungen
Stationäre Versorgung und Krankenhausfinanzierung
Qualitäts-, Transparenz- und Bewertungsfragen
Ambulante ärztliche Versorgung und Vergütung
Sektorenübergreifende Entwicklungen
Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation
Pflegemarkt und -politik
Marktentwicklungen und Innovationen im Gesundheitswesen
Hintergründe aus dem Innenleben der Branche
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Seminararbeit

4. Budgetverhandlungen im Gesundheitswesen

Ziel des Kurses ist es, die Bedeutung von (Budget)Verhandlungen für ein wirtschaftlich erfolgreiches Agieren von Akteuren auf dem Markt für Gesundheitsleistungen aufzuzeigen. Entgegen den Gegebenheiten auf anderen Märkten erfolgt im Gesundheitswesen überwiegend keine freie Preisbildung aus dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage. Vielmehr sind Preise, Erstattungsbeträge und Leistungsmengen Gegenstand von Verhandlungen zwischen Leistungsanbietern und Leistungsfinanziers. Der inhaltliche Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vermittlung der gesetzlichen Grundlagen und Vorgaben für Verhandlungen, den zu verhandelnden Inhalten, beteiligten Akteuren und strategischen Zielsetzungen. Hierzu wird auf die Verhandlungen im Bereich der ambulanten und stationären Versorgung sowie der Versorgung mit Arznei- und Hilfsmitteln eingegangen.
Kursinhalte
Grundstruktur des Systems der Gesetzlichen Krankenversicherung Regulierende Vorgaben
Versorgungs- und Vergütungsverträge
Versicherungsverträge
Behandlungsverträge
Zusammenspiel von Regulierung, Finanzierung und Leistungserbringung
Budgetverhandlungen im Bereich der ambulanten Versorgung Gegenstand der Verhandlungen, gesetzliche Vorgaben, Spielräume und Grenzen
Involvierte Akteure und ihre gegensätzlichen Interessen
Verhandlungen auf Bundesebene
Verhandlungen auf Landesebene
Bestandteil der morbiditätsorientierten Gesamtvergütung und extrabudgetäre Leistungen
Budgetverhandlungen im Bereich der stationären Versorgung Gegenstand der Verhandlungen, gesetzliche Vorgaben, Spielräume und Grenzen
Involvierte Akteure und ihre gegensätzlichen Interessen
Bundes- und Landesbasisfallwert, krankenhausindividuelle Erlösbudgets für DRG-Leistungen
Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB)
Pflegebudget
Verhandlungen im Bereich der Arzneimittelversorgung Gegenstand der Verhandlungen, gesetzliche Vorgaben, Spielräume und Grenzen
Involvierte Akteure und ihre gegensätzlichen Interessen
Richtgrößen
Festbeträge und Rabattverträge
Erstattungsbeträge für neue Medikamente (AMNOG-Verhandlungen)
Verhandlungen im Bereich der Hilfsmittelversorgung Reform der Hilfsmittelversorgung
Gegenstand der Verhandlungen, gesetzliche Vorgaben, Spielräume und Grenzen
Involvierte Akteure und ihre gegensätzlichen Interessen
Zusammenschlüsse zur Stärkung der Verhandlungsposition
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fachpräsentation

5. Rahmenbedingungen des Gesundheitsmarktes

Aufbauend auf den Einführungen werden die gesetzlichen Grundlagen, die Anbieter- und Nachfragestrukturen des Gesundheitsmarktes unter besonderer Berücksichtigung der unmittelbaren Gesundheitsversorgung sowie die Finanzierungswege dargestellt.
Kursinhalte
Gesetzliche Grundlagen Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)
Soziale Pflegeversicherung (SGB XI)
Sozialhilfe (SGB XII)
Rehabilitation (SGB IX)
Finanzierung Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung
Finanzierung der privaten Krankenversicherung
Finanzierung der Berufsgenossenschaften
Finanzierung des zweiten Gesundheitsmarkts
Gesundheitsfonds
DRG
Ambulanter Bereich
Leistungsanbieter – Analyse ambulanter und stationärer Anbieter Ambulanter Sektor
Stationärer Sektor
Das Krankenhausfinanzierungssystem unter Berücksichtigung des DRG-Systems Marktspezifische Besonderheiten der Leistungserstellung im Krankenhaus
Ambulante Versorgung Von der Einzelpraxis zum Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

6. Controlling im Gesundheitswesen

In diesem Kurs lernen die Studierenden Hintergründe, Begriffe, Methoden und Instrumente des Controllings allgemein und seiner Fortentwicklung im Bereich Gesundheit kennen. Dabei wird auf die funktionsspezifischen Bereiche des Controllings auf das Gesundheitswesen bezogen vertieft eingegangen. Die Studierenden arbeiten an Fallaufgaben und -studien und erwerben so grundlegende Erfahrungen und Kenntnisse der Controlling-Instrumente, die sie bei Gestaltungsaufgaben und Herausforderungen im Controlling des ambulanten und stationären Gesundheitsmarktes lösungsorientiert einsetzen können. Zudem werden die Besonderheiten des Reporting im Gesundheitswesen dargestellt. Darüber hinaus werden Schnittstellen bzw. Abgrenzungen des Controllings gegenüber anderen Managementaufgaben dargestellt.
Kursinhalte
Controlling im Krankenhaus Der Begriff des Controllings
Das Controller-Leitbild
Der Controlling-Regelkreis
Organisation des Controllings im Krankenhaus
Perspektiven des Controllings Normatives Controlling
Strategisches Controlling
Operatives Controlling
Verzahnung strategisches und operatives Controlling am Praxisbeispiel
Das Gesundheitswesen Branchenüberblick
Gesetzliche Rahmenbedingungen
Prinzip der dualen Finanzierung
Besonderheiten des Krankenhausmarktes - das uno-actu-Prinzip und weitere Abgrenzungskriterien zur freien Wirtschaft
Controlling-Disziplinen im Krankenhaus Allgemeine Controlling-Disziplinen
Spezifische Controlling-Disziplinen im Krankenhaus
Fallstudie: Vernetzung der Controlling-Disziplinen am Beispiel Cash-to-Cash-Cycle (CCC)
Controlling-Instrumente im Krankenhaus Kennzahlen und Kennzahlensysteme
Grundlegende Controlling-Instrumente
Krankenhausspezifische Controlling-Instrumente
Die Balanced Scorecard (BSC) im Krankenhaus
Die ABC-Analyse
Reporting und Informationsversorgung Einführung in das Reporting
Der Reportingsprozess
Dashboards & Scorecards mit Fallbeispielen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

7. Seminar: Gesundheitsmarkt im Wandel

Im Rahmen des Seminars „Gesundheitsmarkt im Wandel“ erstellen die Studierenden zu einem Fachthema eine Seminararbeit. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig anhand eines oder mehrerer Megatrends und Entwicklungen in ein Thema im Bereich Gesundheitsmarkt im Wandel, wie z. B. vertikale Integration, Digitalisierung und/oder Demografie, einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren.
Kursinhalte
Das Seminar behandelt aktuelle Themen des Gesundheitsmarktes, insbesondere generelle und spezifische Entwicklungen, Brüche, Trends und Zukunftsperspektiven. Teilnehmende müssen zu einem ihnen zugewiesenen Oberthema eine Seminararbeit erstellen. Exemplarische Themen sind die vertikale Integration in Medizin, Pflege und Rehabilitation, Digitalisierung im stationären und ambulanten Sektor und/oder die Urbanisierung, der Wandel von Berufsbildern, der demografische Wandel sowie die Auflösung von Familienverbänden und deren Implikation auf gerontologische oder hausärztliche Tätigkeiten u. a. Die Studierenden eruieren und entwickeln diese oder andere Themenfelder entsprechend ihrer Vorerfahrungen und eventueller Praxishintergründe weiter. Bedeutsam bei der Wahl der diskutierten Themen ist deren Trendcharakter und die Einbindung in den sozio- und medizinökonomischen Kontext, den diese Entwicklungen aufbrechen. Ziel ist es, literatur- und primärbeobachtungsbasierte Implikationen für gesellschafts- und gesundheitspolitische Handlungen auf individueller und staatliche Ebene zu finden, zu reflektieren und handlungsorientiert zu formulieren.
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Seminararbeit

8. Trends und Zukunft in der Gesundheitsökonomie

Ziel des Kurses ist es, den Studierenden wichtige Grundlagen und Werkzeuge des Projektmanagements zu vermitteln. Anhand dieser Kenntnisse sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, zukunftsrelevante Projekte im Gesundheitswesen erfolgreich umzusetzen und Herausforderungen in Gesundheitseinrichtungen anzugehen.
Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den theoretischen und praktischen Aspekten der Strukturierung, Planung und Steuerung von Projekten sowie der Zusammensetzung und Moderation von Teams. Diese Methoden finden ihre Übertragung auf Trends und Zukunftsthemen der Gesundheitsökonomie. Dabei liegt der Fokus auf den Themen Digitalisierung im Gesundheitswesen, Marketing und Personalrekrutierung, Umgang mit einem veränderten Krankheitsspektrum, Sharing Economy sowie Strukturveränderungen im Gesundheitssystem.
Kursinhalte
Trends und zukünftige Herausforderungen im Gesundheitswesen Digitalisierung im Gesundheitswesen Marketing und Personalrekrutierung
Veränderung des Krankheitsspektrums und Versorgungsmanagement
Sharing Economy
Strukturveränderungen im Gesundheitssystem
Grundlagen des Projektmanagement Begriff, Ziele und Nutzen des Projektmanagements
Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Chance- und Innovationsmanagement
Arten von Projekten
Grundprinzipien für ein erfolgreiches Projektmanagement
Projekte strukturieren und planen Projektziele
Projektstrukturplan
Projektphasen und Projekt-Ablaufplan
Projektdokumentation
Projektcontrolling
Projekte steuern und abschließen Projektstart
Monitoring des Projektstatus
Umgang mit Änderungen und Abweichungen
Abnahme des Projekts
Projektabschluss
Projektteam Direkte Projektbeteiligte
Berücksichtigung von Stakeholdern
Teammanagement
Moderationstechniken
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fachpräsentation

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Gesundheitsmanager

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen